

Das Rhinoceros von der Kuste Malabar, welches das Einzige in Europa befindliche und als ein ausserordentliches Their die grösste Verwunderung verdient, ist täglich von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr auf dem Wollgraben zu sehen.

Frankfurter
Intelligenz-Blatt;
(welches auf dem kleinen Hirschgraben F 77 Dienstags und Freytags
ausgegeben wird.)

No. 75. Samstag, den 7. September 1816.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die herannahende Messe veranlaßt folgende Bekanntmachung:

- 1) Es ist, fortan wie vorher, verboten, ge- oder ungemünztes Gold oder Silber von hier zu versenden ohne Obrigkeitliche Pässe, welche auf dem Besützer mit Nachzusehen sind.
- 2) Es ist in Gefolg allbereits unterm 5. Sept. 1761, in offnen Druck ergangener und den 9. April 1768 erneuerter hiesiger Rathverordnungen, allen und jeden Silberhändlern und Andern, so Silberwaaren zu feilem Kauf haben, auch anhero in die Messe bringen und damit zu handeln pflegen, verboten, andere Silberwaaren, sie seyen gleich klein oder groß, als welche der hiesigen Probe gemäss und den Gehalt von 13 Loth feinen Silbers haben, anhero zu bringen und zu verkaufen.
- 3) Doublirte und plattirte Gold- und Silberwaaren dürfen, wider in noch außer den Messen, nicht anders zum Verkauf gebracht werden, als wenn sie mit einem beglaubigten Stempel versehen sind, der ihre plattirte oder doublirte Qualität anzeigt und, auf eine leicht bemerkliche Weise, angebracht seyn muß.
- 4) Das in Frankfurt selbst verarbeitete Gold muß 18 karatig und mit dem, diesen Gehalt bezeichnenden Stempel, versehen seyn.
- 5) Die Verarbeitung und der Verkauf des 1 karatigen Goldes unter Frankfurtschem Stempel wird nur ausnahmsweise und unter der Bedingung gestattet, daß dem Stempel die Zahl 14 beygesetzt werde.
- 6) Auf keine Weise ist es den Goldarbeitern gestattet, unter dem hiesigen Stempel geringhaltigeres als 1 karatiges Gold zu verarbeiten oder zu verkaufen.
- 7) Die zu gering befunden werdenden Silberwaaren und die entdeckt werdenden vorschriftswidrigen Gold- und doublirten oder plattirten Gold- und Silberwaaren sollen confiscirt werden und, nach Befinden, tritt überall auch geschärfere Strafe ein. Alle und jede, die es betrifft, werden damit erneut erinnert, sich hiernach zu richten, um, ansonst ihnen entstehenden Schaden hierdurch abzuhalten.

Frankfurt am Main den 30. August 1816.

Rechner: Art.

Die allenfallsigen Debitoren des insolventen hiesigen Handelsmanns Philipp Christian Walther, werden hierdurch angewiesen, die schuldige Zahlung bey Vermeidung des nochmaligen Erfasses an Niemand anders, als den verpflichteten Masse-Curator, Herrn Dr. Bausa, zu leisten. Frankfurt den 30. August 1816.

Stadt: Gericht.
Hartmann, 1r Secr.

B. d. Rubin und B o b e n s t a f f

haben die Ehre anzuzeigen, daß sie für künftige Herbstmesse, nebst ihrem Lager von englischen und schweizer Manufactur-Waaren, ein großes und sehr schönes Assortiment Broderien des Herrn P. J. Chedeaux von Metz besitzen; es besteht in Korbten von allen Preisen, Garnituren, Schawls, Voiles, Pelerines, Bandes tulle, Mousseline, Percalles etc.

Job. Christoph Braun in der Vornassie No. 42

hält Lager und verfertigt alle Arten Argand'sche und sonstige Lampen, nebst allem Zugehör, wie auch alle übrige, mit und ohne, laquirte Blecharbeit u. in billigen Preisen.

Das Rhinoceros von der Küste Malabar, welches das Einzige in Europa befindliche und als ein außerordentliches Thier die größte Bewunderung verdient, ist täglich von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr auf dem Wollaraben zu sehen.

Öffentliche Verkaufung von ostindischen und englischen Drucktüchern und Cambrics.

Dem handelnden Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß am Donnerstag in der ersten Messwoche, den 12. Sept. d. J. eine schöne Parthie ostindischer Drucktücher, 7/8, 9/8 und 8/4 breite englische Drucktücher, 6/4 breite und 12 Ya-als lange Cambrics von den Herren Heinrich Gontard et Comp. in dem Verganthszimmer bey der Barfüßerkirche öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll.

Die Waare ist vom Montag den 9. Sept. Vormittags von 8 bis 12 Uhr u. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Waarenlager der Herren Heinrich Gontard et Comp. in der Barfüßerkirche zu besichtigen, allwo auch das Verzeichniß über den Bestand der Verkaufung ausgegeben wird. J. G. Klebinger, Ausrufer.

Philipp Jacob Rapp von Stromberg

macht seinen Freunden bekannt, daß er sein Lager aus der Lederwaage in den Trierschen Hof in das neu erbaute Gewölbe No. 23 verlegt hat.

Malerey - Versteigerung

in der ersten Woche der nächsten Herbstmesse:

Donnerstag den 12ten Sept. l. J. und folgende Tage wird eine auserlesene Sammlung von Handzeichnungen aus Italienischen und Niederländer Schulen, in circa 600 Blättern, und mehreren Delgemälden von Werth bestehend, öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Unter den ersteren zeichnen sich sehr seltene Blätter aus, von Tommichino, Raphael, Tintoretto, Corregio, Mich. Angelo, Polidor di Caravaggio, Sabatino, Riedinger, Waterloo, Rugendas, und sechs Blätter von dem auch als Dichter berühmten Salomon Gessner, wovon zwey in Pister, zwey in Gouache und zwey in Tusch-Manier sind. Frankfurt, den 12ten July 1816.

J. G. Klebinger, Ausrufer.

Zu der 2ten Klasse der hiesigen 51sten Lotterie, so am 18. Sept. zieht, sind ganze Loose um fl. 12, 1/2, 1/3 und 1/4 verhältnißmäßig, Plane aber unentgeltlich zu bekommen bey J. C. Gapl lit. J. No. 19.